



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Unsere Gesellschaft ist in einem ständigen Wandel begriffen und gerade heute stehen wir wieder vor einigen bedeutenden Zukunftsfragen: Wie können wir den Klimawandel einbremsen und wie reagieren wir richtig auf seine Folgen? Wie gewährleisten wir in Zukunft unsere Energieversorgung? Wie kann man das Wirtschafts- und Finanzsystem auf sichere Beine stellen, wie die Nahrungsversorgung für eine ständig wachsende Weltbevölkerung gewährleisten? Für die Beantwortung dieser Fragen benötigen wir ein fundiertes Wissen über die einzelnen sozialen, ökonomischen und ökologischen Abläufe. An unserer Universität arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am grundlegenden Verständnis von zahlreichen Teilaspekten dieser Fragestellungen. Im Schwerpunkt dieser Ausgabe unseres Forschungsmagazins stellen wir Ihnen einige dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und berichten über ihre Forschungen zur Qualitätssicherung bei Saatgut, die Energieversorgung der Zukunft, die Bedeutung von Vertrauen für das Wirtschaftssystem, die wissenschaftliche Prognostizierbarkeit von zukünftigen Ereignissen und vieles mehr.

Der Wandel und die Zukunftsfragen machen aber auch vor der Institution Universität nicht halt. Das bedeutet für uns immer wieder aufs Neue, unsere Methoden und Angebote an die aktuelle und die künftige Nachfrage anzupassen. In den vergangenen Jahren war das insbesondere die Umstellung unserer Studien auf das Bologna-System. Nun, nachdem wir hier die ersten Erfahrungen gesammelt haben, zeigt sich, dass wir noch das eine oder andere verbessern oder nachjustieren müssen, um unsere Studierenden adäquat auf ihre späteren Herausforderungen in der Arbeitswelt und Gesell-

schaft vorzubereiten. Aber auch im Management von Universitäten und Hochschulen erweitern sich die Aufgaben ständig. Da unsere Budgets aber stagnieren oder aufgrund der Struktureffekte sogar sinken, müssen wir hier ebenfalls neue Wege beschreiten, um unsere internationale Sichtbarkeit sowie unsere Attraktivität zu erhalten oder zu steigern. Einen Lösungsansatz bildet hier die Entwicklung von regionalen Partnerschaften. Mit der Initiative zur Gründung der Tiroler Hochschulkonferenz haben wir gemeinsam mit den anderen Universitäten und Hochschulen die Grundlage für eine nachhaltige Zusammenarbeit gelegt. Nun arbeiten wir gemeinsam daran, diese Kooperation zu intensivieren und unsere Angebote und Dienstleistungen aufeinander abzustimmen. Das Ziel könnte ein „Campus Tirol“ sein, der eine breite Palette an Studienangeboten, aber auch Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Forschung und Entwicklung für die Unternehmen in unserem Einzugsbereich bietet. Das ist eine spannende Aufgabe, und der werden wir uns stellen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns über Ihre Fragen und Anregungen!

TILMANN MÄRK, REKTOR
SABINE SCHINDLER, VIZEREKTORIN FORSCHUNG

IMPRESSUM

Herausgeber: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck, public-relations@uibk.ac.at, www.uibk.ac.at

Projektleitung: Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice – Mag. Uwe Steger (us), Dr. Christian Flatz (cf)

Medieninhaber & Verleger: ECHO Zeitschriften- und Verlags GmbH, Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck, www.echoonline.at

Redaktion: Mag. Eva Fessler (ef), Mag. Andreas Hauser (ah), Mag. Nina Hausmeister (nh), Mag. Stefan Hohenwarter (sh), Barbara Kals (bk), Mag. Christian Mathes (mac), Mag. Gabriele Rampl (gr), Mag. Susanne Röck (sr)

Layout & Bildbearbeitung: Thomas Binder; **Fotos:** Andreas Friedle, Universität Innsbruck; **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten